

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Dr. Alfes weiter, der einen Überblick über die aktuelle Corona-Situation in Neumünster sowie über die Entwicklung in der Pandemiezeit gibt.

Im Ergebnis sei die Inzidenzzahl nun bedeutungslos, es sei weitgehend Normalisierung eingetreten und Neumünster sei insgesamt gesehen gut durch die Pandemie gekommen.

Im FEK gebe es allerdings aktuell noch erheblichen Aufwand auf Grund von Coronafällen; jeder einzelne Fall bedeute sehr viel Arbeit.

Im Fachdienst Gesundheit habe es eine digitale Weiterentwicklung gegeben. Bedauerlicherweise sei es jedoch nicht durch Stellenausschreibung gelungen, eine fachbezogene IT-Kraft zu gewinnen; es habe sich niemand beworben. Nun werde im Wege der freien Vergabe versucht, geeignetes Personal zu finden.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Lt. Auskunft von Herrn Dr. Alfes seien in Neumünster etwa 30.000 Menschen von ca. 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Corona infiziert gewesen.

Die Zahl der Post-Covid-Fälle dürfte nach seiner Einschätzung etwas unter 5 – 10 % und somit etwas unter dem bundesweiten Durchschnitt liegen.

Es entspreche seiner Hoffnung, dass der psychosomatische Bereich eine Aufwertung erfahren werde.

Der Vorsitzende stuft den heutigen Bericht als Abschlussbericht ein, regt jedoch an, bei Bedarf ggf. aufs Thema zurückzukommen.

Er dankt Herrn Dr. Alfes und dem Fachdienst Gesundheit für die engagierte Arbeit.